

BEKANNTE UND BESONDERE APFEL- UND BIRNENSORTEN IN GINGEN

Alle Apfel- und Birnenbäume auf dem Obstsortenlehrpfad in Gingen sind auf der Homepage unter www.gingen.de abgebildet und beschrieben.



Gingener Luiken

Eigenschaft: robuste und sehr spät austreibende Lokalsorte aus dem Landkreis, auch für Höhenlagen geeignet.
Baumreife: Ende September



Boikenapfel

Eigenschaft: robuste Sorte für raue Lagen geeignet, mittelgroß, großer Wirtschaftsapfel.
Baumreife: Ende Oktober



Kaiser Wilhelm

Eigenschaft: mittelgroßer und geschmacklich wertvoller Tafel- und Wirtschaftsapfel.
Baumreife: Anfang Oktober



Jakob Fischer

Eigenschaft: robuste frostharte Sorte, auch als Stammbildner geeignet, sehr großfrüchtig mit kurzer Reifezeit.
Baumreife: Anfang/Mitte September



Hauxapfel

Eigenschaft: Zufallssämling aus dem Kreis Göppingen, robuster und frohwüchsiger Baum, für den Streuobstbau empfehlenswert.
Baumreife: Mitte/Ende Oktober



Gelbmöstler

Eigenschaft: sehr fruchtbare, mittelgroße Mostbirne, auch interessante Brennbirne, stark Feuerbrandanfällig.
Baumreife: Mitte-Ende September



Wildling von Einsiedeln

Eigenschaft: kleinfrüchtige aber sehr wertvolle Mostbirne, bildet große Kronen aus und ist wenig anspruchsvoll.
Baumreife: Anfang/Mitte Oktober



Champagner Bratbirne

Eigenschaft: kleinfrüchtige ausgezeichnete Mostbirne, wird auch für die Schaumweinbereitung verwendet.
Baumreife: Oktober



Owener Mostbirne

Eigenschaft: mittelgroße Most-, Dörr- u. Brennbirne.
Baumreife: Mitte September



Sommerblutbirne

Eigenschaft: kleinfrüchtige aber fruchtbare Birne mit rotem Fruchtfleisch.
Baumreife: Mitte September



Schweizer Wasserbirne

Eigenschaft: mittelgroße, reichtragende Mostbirne, schöne großkronige Bäume, weit verbreitet.
Baumreife: Anfang/Mitte Oktober

Alle Birnensorten auf dem Lehrpfad

Albrechtsbirne
Bayrische Weinbirne
Baldufferbirne
Betzelsbirne
Blutbirne vom Remstal
Boller Pfundsbirne
Brunnenbirne
Champagner Bratbirne
Dombirne
Fellbacher Mostbirne
Frankfurter Birne
Großer Katzenkopf
Gelbmöstler
Große Rommelter

Grünmöstler
Grüne Jagdbirne
Gundelshäuser Mostbirne
Harigelsbirne
Karcher Birne
Kirchensaller Mostbirne
Kirchweihbirne
Knausbirne
Knollbirne
Luxemburger
Martinibirne
Metzer Bratbirne
Nägelesbirne
Oberösterr. Weinbirne

Owener Mostbirne
Palmischbirne
Sipplinger Klosterbirne
Sommerblutbirne
Sommereierbirne
Schweizer Wasserbirne
Tollbirne
Träublesbirne
Wahlsche Schnapsbirne
Welsche Bratbirne
Wilde Eierbirne
Wildling von Einsiedeln
Wolfsbirne
Zwiebelbirne

Alle Apfelsorten auf dem Lehrpfad

Bittenfelder
Bohnnapfel
Boikenapfel
Börtlinger Weinapfel
Brettacher
Gehrs Rambur
Gingener Luiken
Hauxapfel
Jakob Fischer
Jakob Lebel
Josef Musch

Heslacher Gereutapfel
Kaiser Wilhelm
Kardinal Bea
Krügers Dickstiel
Landsberger
Linsenhofer
Maunzenapfel
Rheinischer Krummstiel
Roter Herbstkalvill
Roter Eiserafel
Roter Ziegler

Schneiderapfel
Sonnenuwirtsapfel
Schwaikheimer Rambur
Spätblühender Taffetapfel
Schöner aus Nordhausen
Schwäbischer
Rosenapfel
Trierer Weinapfel
Welschisner



Auf der Gemarkung Gingen im Gewann „Schnait“ entstand entlang einem Feldweg seit den 90-er Jahren ein Lehrpfad mit alten Kernobstsorten. An der Kreisstraße 1438 von Gingen zum Grünenberg liegt dieser Lehrpfad auf ca. 530 m in reizvoller Höhenlage auf der rechten Seite in Höhe des Kompostplatzes.

Zwischen alten Apfel- und Mostbirnenbäumen wurden bereits vor ca. 15 Jahren die Lücken mit Jungbäumen ergänzt. Die Idee des Lehrpfades kam von der Beratungsstelle für Grünordnung und Obstbau, die deshalb auch die Planung durchführte und bei praktischen Arbeiten (Schnitt und Umpfropfung)

mithalf. Die Pflege der Lehrpfadsflächen beiderseits des Feldweges übernimmt die Gemeinde Gingen mit dem örtlichen Obst- und Gartenbauverein.

Es sind insgesamt **28 Apfelsorten** und **41 Most- und Brennbirnensorten** zu sehen.

Der Lehrpfad ist durch eine große Hinweistafel mit einem Text über die Streuobstflächen, ihre Bedeutung, ihre Probleme und 80 kleineren Sortenhinweisschilder, die die einzelnen Sorten beschriften und kurz erklären, ausgeschrieben.

Wandern und informieren Sie sich.



Bürgermeisteramt Gingen an der Fils
Bahnhofstraße 25
73333 Gingen an der Fils
Tel: 07162 9606-0

NATUR ERLEBEN



Entdecken Sie die Apfel- und Birnbäume an Rande von Gingen und verbinden Sie Ihre Entdeckungsreise in die Natur mit einer Wanderung oder einem ausgedehnten Spaziergang.

PARKEN: Nutzen sie die nahegelegenen Wanderparkplätze am Grünenberg.

